

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Lage und Ereignisse bis zur Jahreswende

An der montenegrinischen Westfront vollzog sich der Aufmarsch ohne nennenswerte Störungen. Von den dem GdI. Sarkotić unterstellten Verbänden hielten am 28. Dezember im Abschnitte des XIX. Korps die Gruppe Obstlt. Törk um Cattaro, die Gruppe Obstlt. Lottspeich östlich von Risano, dahinter die Brigaden Obst. v. Zhuber (Teodo), FML. Schiess (Radović—Radovanić), GM. Streith (Baošić—Jošica) und Obst. v. Colerus (Gruda); die 20. LstGbBrig. sammelte sich in Castelnuovo, während die vom Isonzo anrollende 14. GbBrig. mit ihren Anfängen Bosn.-Brod erreicht hatte. Im Abschnitte der Nebengruppe des FML. Braun stand die mobile Gruppe Trebinje im Raume Lastva, die Gruppe Lörinczy um Trebinje, indes die anrückende Brigade Obst. v. Hausser in Goražde einlangte; die als allgemeine Reserve bestimmte 21. LstGbBrig. hatte Čačak erreicht und sollte nach Trebinje rücken.

An der Front herrschte bis Ende Dezember im allgemeinen noch Ruhe. Nur die Gruppe Lottspeich erkämpfte sich am 28. Dezember, um die nördliche Flanke der Bereitstellung zu sichern und den Feind von der Hauptangriffsrichtung abzulenken, die Grenzhöhe Grahorina östlich von Risano. Auch an der montenegrinischen Nord- und Ostfront wurde die Kampfpause bis zum Jahresende nur mehr durch kleinere Geplänkel unterbrochen; Schneestürme auf den Höhen und der elende Zustand der durch Regen grundlos gewordenen Wege und Niederungen lähmten vorübergehend sogar die Tätigkeit der kleinen vorgeschobenen Abteilungen. Wohl aber lebte hinter der Front nordöstlich von Novipazar und im Kopaonikgebirge das Bandenunwesen auf.

Beim VIII. Korps gestatteten die Nachschubverhältnisse erst jetzt, daß die rückwärtigen Teile der 10. GbBrig. nach Rožaj aufschlossen, während die 18. GbBrig. nach Novipazar rückte. Dagegen war die 57. ID. durch die überspannten Anforderungen an alle Nachschubsmittel noch unbeweglich und augenblicklich sogar außerstande, die zur Ablösung der bulgarischen 3. ID. nötigen geringen Kräfte nach Djakova und Prizren vorzutreiben; ihre Kraftwagen kamen nur bis Belonjin westlich von Prokoplje, und Pferdefuhrwerke gelangten nur bis Kuršumlje, wo schon das Tragtier an ihre Stelle treten mußte. Da wegen einer Brückensenkung bei Leskovac der Verkehr voraussichtlich erst am 5. Jänner 1916 aufgenommen zu werden vermochte, konnte die 57. ID. den Vormarsch von Priština nicht vor dem 4. beginnen und den Raum Djakova-Prizren daher frühestens am 8. oder 9. erreichen.